

Anlage II (als Massengut beförderte schädliche flüssige Stoffe)

1. Allgemeines

Einstufung der Schadstoffe in 4 Gruppen (gemäß Regel 6 Anlage II MARPOL 73/78)

| Gruppe | Einfluss auf die Schätze des Meeres oder die menschliche Gesundheit | Einfluss auf die Annehmlichkeiten der Umwelt oder die sonstige Nutzung des Meeres |
|---------------|--|--|
| X | große Gefahr | ernstliche Schädigung |
| Y | Gefahr | Schädigung |
| Z | geringere Gefahr | geringfügige Schädigung |
| OS* | keine Zuordnung in die Gruppen X, Y und Z im Sinne der Regel 6.1 | derzeit nicht als schädlich betrachtet |

* = other substances

Diese Stoffe unterliegen nicht den Vorschriften der Anlage II.

Stoffe, die nicht in eine dieser Gruppen eingestuft sind, unterliegen dem Beförderungs- und Einleitverbot (Regel 13 Abs. 1.3 Anlage II MARPOL 73/78).

2. Einleiten von Rückständen mit schädlichen flüssigen Stoffen Regel 13 Anlage II zu MARPOL 73/78

Vor der Durchführung eines Vorwasch- und Einleitverfahrens nach den unten aufgeführten Bedingungen sind die Tanks mindestens nach dem im Handbuch beschriebenen Verfahren so weit wie praktisch möglich zu leeren.

| Gruppe | Einleitbedingungen |
|---------------|---|
| X | <ul style="list-style-type: none">- Tank <u>muss</u> vor Verlassen des Hafens vorgewaschen werden- Rückstände müssen an eine Auffanganlage abgegeben werden, bis die Konzentration des Stoffes im an die Auffanganlage abgegebenen Ausfluss bei oder unter dem Wert von 0,1 Gewichtsprozenten liegt (Probenanalyse!)- verbleibendes Tankwaschwasser muss ebenfalls an die Auffanganlage abgegeben werden <p>Jedes nachfolgend in den Tank eingefüllte Wasser darf gemäß den</p> |

| | |
|--|--|
| | Einleitstandards von Regel 13 Abs. 2 Anlage II ins Meer eingeleitet werden. |
| Y | <ul style="list-style-type: none"> - Tank muss vor Verlassen des Hafens vorgewaschen werden, sofern das Löschen der Ladung nicht in Übereinstimmung mit dem Handbuch erfolgt - Tankwaschwasser muss an eine Auffanganlage abgegeben werden <p><u>zusätzlich</u> bei Stoffen der Gruppe Y mit hoher Viskosität bzw. bei erstarrenden Stoffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorwaschverfahren ist entsprechend Anhang 6 der Anlage II durchzuführen - Rückstände bzw. Wassergemische müssen an eine Auffanganlage abgegeben werden <p>Jedes nachfolgend in den Tank eingefüllte Wasser darf nach den Einleitstandards von Regel 13 Abs. 2 Anlage II ins Meer eingeleitet werden.</p> |
| Z | <ul style="list-style-type: none"> - Tank muss vor Verlassen des Hafens vorgewaschen werden, wenn das Löschen der Ladung nicht in Übereinstimmung mit dem Handbuch erfolgt - Tankwaschwasser muss an eine Auffanganlage abgegeben werden <p>Jedes nachfolgend in den Tank eingefüllte Wasser darf nach den Einleitstandards von Regel 13 Abs. 2 Anlage II ins Meer eingeleitet werden.</p> |
| <p>alle Stoffe der Gruppen</p> <p>X, Y und Z</p> | <p>Einleitstandards</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schiff ist in Fahrt - Mindestgeschwindigkeit von 7kn (bei eigenem Antrieb) bzw. 4 kn (ohne eigenen Antrieb) - Einleiten erfolgt unterhalb der Wasserlinie - mind. 12 sm vom nächstgelegenen Land entfernt - bei einer Wassertiefe von mind. 25 m |

Im Antarktisgebiet ist gemäß Regel 13 Abs. 8.2 der Anlage II zum Übereinkommen jedes Einleiten von schädlichen flüssigen Stoffen oder von Gemischen, die derartige Stoffe enthalten, verboten.